UBW

079021012578

2/Franc. 3190. 5 Lieder zur am 27 ten May 1832 in Musik geselzt von G. Hammer Inthgraphirt&zu haben bei BSchenerin 112bg Brus 18 Fr 1255 Freunde Mainfränkischer Kunst u. Geschichte e.V. bei der U.B. Würzburg

Die Feier des Konstitutions-Festes

im Jahre 1832.

Nach der Meledie Freude whomer heller junke

Freiheit suchen alle Hisen,

Auch den Druch bekämpft der Hürm

Werim Buch der Leit gelesen,

Lacht der Fielle und dem Thurm

Frei zu den ken, frei zu leben

Gab die Frkraft uns den Muth,

Nür ein Feigling kann erbeben,

Littern vorden Fünstenhut.

Sei durchdrungen lölk der Baiern

Vön der Freiheit Heiligthum!

Sie nur stürzt den Fresel um

Last uns heut ihr Jahrset seiern.

Werder Welten Ziegel lenket Schuf auch einen freien Sinn; Doch auch Regeln dem der denket, Sterne ziehn auf Bahnen hin.
Und der Freiheit goldne Fruchte
Reifen im Gesetze nur:
Alles steht im Gleichgewichte
Durch die Krischrift der Natur:
Uns auch ward Gesetz gegeben,
Baiern haltet euch daran
Liebvolt wardes Gebers Plan,
Wiedes läters ganze Leben.

Erder Erste unsrerkünsten
Väter Maximilian
Kontenurnach Volksglüch dunsten
Drob entwarf er seinen Plan
Zum gesellig freien Leben
Gab erlonstitution.
Saner Krone Werth zu heben

Weh! wertiichisch die Gesetze

Dreht, verstiimelt! Richteihn

Freie Kamer! den ihr Sinn

Freiheit seiner Nation.

Ist nicht jener einer Metze!

Bauet saulen, Piramiden,

sichert sie als Hochaltar,

Eingeweiht surinnern Frieden,

begen schwerder und Thalar.

Im Versassungs Orund Gesetze

Liegt des Volkes Heisligthum,

Daß hein Freflerdas verletze

schafst ein neues Ritterthum.

Baiern hüllet eure Krone

Fest wie die Versassung ein!

Laßet beide nicht entzweien,

Einheit warmt wie eure Sonne.

Ritterlich beschätzt die Rächte;

Die MaxJoseph uns verlieh;

Stehetfest in dem befechte

Gegen jede Despotie.

Noch rinnt nicht in allen Adern

Freies Blutein Sclavenstam

Will noch gegen Freitheit hadern;

Diesem setzet seinen Damm!

Seid umschlungen Millionen

Durch der Ein heit heilgen Schwur!

Sonur schwindet auch die Spur

Feiler hinechtschaft unsver Zonen!

Hymne An die Gaibacher Konstitutions-Säule

Metodie Die Zeit kann wear

Blech Felsen im tobenden Meere

Dielst du mis die richtige Lehre,

Daß firaft jeder Anfeindung trotzt.

Blis hilft dem Bewirme das Hilliten?

Mastrifft dem Gewirmedas Militen? Sein Stuthwird am Orunde erhählen

Auf dem diefe Fest-Sieulestroin

Die Sturme ergrimen vergebens,

Hiersteht sie als fiste Trophee.

Der Donnermag noch so schwer rollen,

Der blitzender tetherergrotten

Die Kraftsteht in siegreicher Hoh'.

Und wenn wir dieß Zeichen recht deuten!

So jubett das Herz uns in Freuden;

Es zeigt uns die bairische hraft.

Sie wird im lesetze erstarken!

Erweitern die eigenen Marken

Ein Umstand, der Hoffnung uns schafft.

4

Verfaßung, wie Mase sie gegeben,

Bringt Freiheit und Stärke ins Leben;

Zwarschlägt sie noch vielen nicht un.

Man kann noch den Entschluß nicht faßen,

Soganz von der Willkührzu laßen.

Sie taugt nicht zum herrischen Plan.

Der schneichter verternt nicht dus Bucken,

Hin wills freie Treiben nicht glucken,

Wird er doch im Zwangstuchte groß.

Er beugt sich dem Joch wie ein Schwe.

Dies haßeb der bairische Brave,

Er kämpft um ein freieres Lows.

Me hierbose Hetter und Winde.

Und all das Zerstörungsgesinnte

Unsonst diefer Haltbarkeit drohn,

Hie hierdiese Saulesich brüstet.

Henris je einem Sturme gelüstet

Zusüchen im Sturze den Löhn,

So wird auch derFresler verlachet,

Dergroß zum Oeschüft sich es machet,

Den Sinn der Lerfaßung zu drehn.

Fluch giebt ihm der schaffende läter.

Lerfucht svewtarrt ihm die Ader.

Ersällt die lerfaßungwirdstehn

An dear half merismanila / neb n./

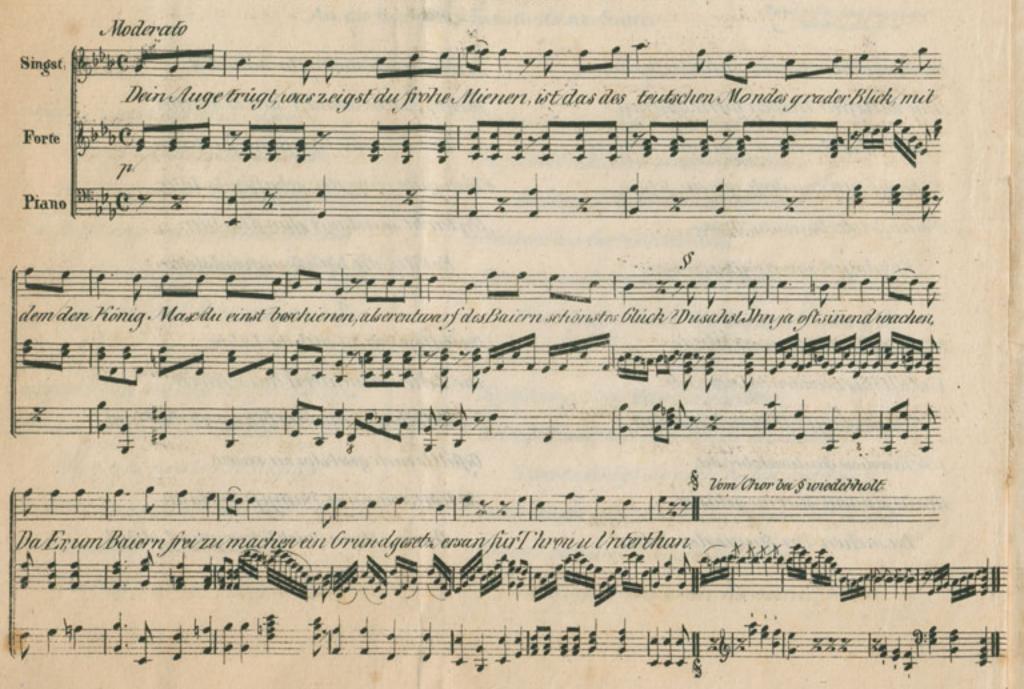
Die Zeiten erleichtern das schwere;

Jetztschrecht nur der Blitz noch das fund.

Oefallts euch gesetztes zu rasen,
So hort, wie zum hampfe sie blasen!

Drum sittsam 'nicht storrigund blind.

An den Vollmond im Mai 1852.



Oubseinen Sinn; du hast ihn ja gelesen

Aus seinem Aug, daslaut zum Himelsprach;
Sagtreutich uns, ober denn 'so gewesen,
Wie man ihn dreht, der Währheit nurzur Schmach:

O Nein, O Nein, ermüfte grotten,
Wenner erführ, was wir jetzt sollen,
Wie man sein Werk verdirbt,
Wie Bauerns Freiheit stirbt.

Sprich on urlaut, wie unser Vater dachte,

Oueb reine Wagheit seiner Nation,

Die durch die Treue Ihn zum Entschluß brachte,

Zum sehonen Werk der Constitution.

Lim freie Burger zu regieren

Woll Verder Will huhr hraft verlieren.

Das hetten Raßehn schwieg,

Des Thrones Würde stieg

Erfock to ja was Erdem Volke schuldig,

Das des Erobrens Eisen kräfte brach.

Das all die großen Opferso gedultig

Leilieh, und selbst doch im Ruine lag.

Dort hörte man von dreißig Thronen

Das Wort Joh will mit Freiheit Johnen

Dusahot die Schwüre Mond,

Vunschau, wie man belohnt!

Schließdeinen Blich, wenn Camarilla siegel,

Der Teutsche Mond schau solche krejel nicht.

Täuch ihn ins Meer, das ungeheuer wieget,

Verletzt du so doch keine Theure Pflicht.

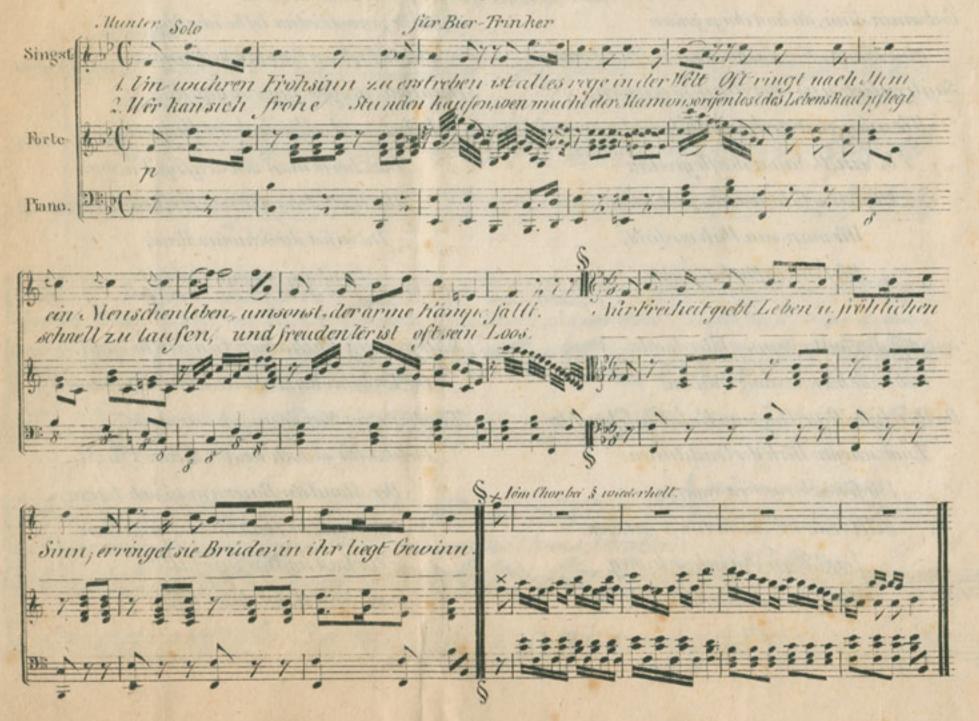
Der Mond der Baiern muß sich bergen,

Wehn teutsche Freiheit ihren öcherchen

Zur Lust im Kampfe fällt.

Sei ohne Mond dann Wett!

Freiheit die Mutterdes Frohsinnes



Nag der Finanzmann Nüllen machen,
Die kaum die Menschenzunge spieht,
Lahlt auch der Händler Hundert Flaggen,
Dies alles hebt das Leben nicht.
Chorwiederh.

Die hinde mag den Feigling kirren,
Unsudelt nur derfreie. Math.

Chorwiederh.

Wir leben uns, und uns rer Freude
Gurn, fierehenlos ist uns re Surn.

Tsiehin auf dos Frohsums fette Heide,
Wouns kredenzt die deutsche Dirn.

Chorwiederh.

Wirtrinken Genstensaft nach Lusten

Vind bleiben dem Getranke holt

Mag Söha sich mit Rheimwein brusten.

Auch unser Sechlarg lanzt une Gold.

Chorwiederh:

Brum Freunde leeret die Pockale

Recht eft aufs Höhl der Freiheit aus.

Wertrinkt ist heimisch hier im Saate,

Ver Einsterling bleibnur zur Haus.

Chorwiederh

Last Absolute euch behriegen.

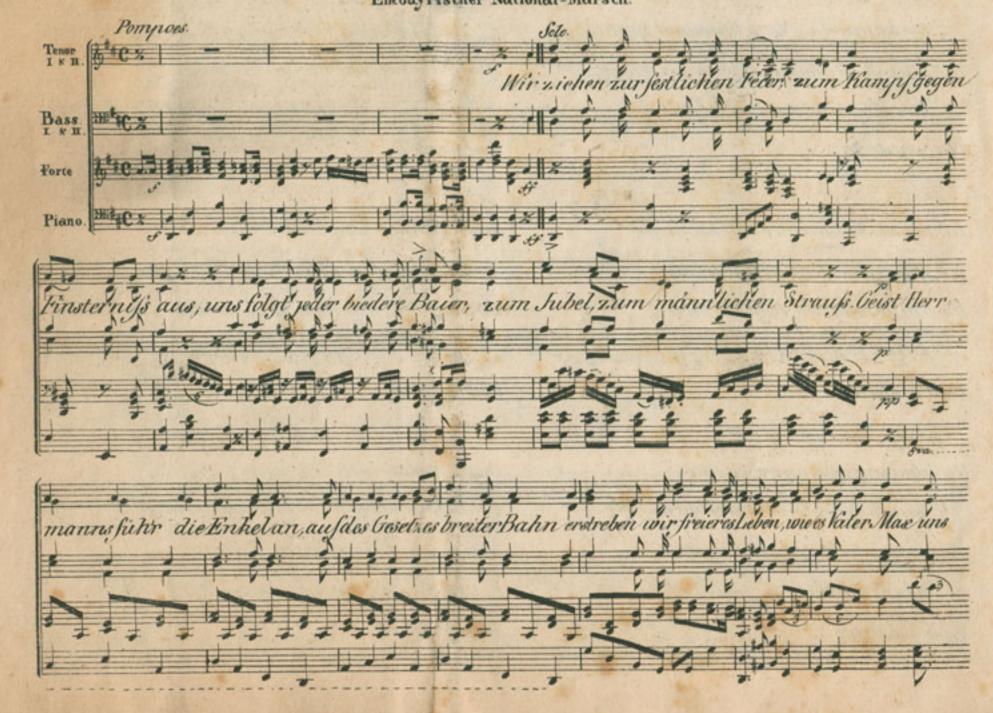
The hamfist ja nur Zwergen Firast

Wirtruken froh in vollen Zügen

Der Freiheit unsern berstenfast

Chorwiederh.

Der Zug zum Konstitutions = Feste. Einbayrischer National = Marsch.





Wirgluhen in rechtlichem Muthe

Und drangen mit Bijerzum Ziel,

Dem Baiern quittt Freiheit in Blute,

Erduttet mit solcher hein Spiel.

Chor wiederh

Rein Morden kein Würgen bekleitet

Den Zug freier Bürger; dies kann

Nürder; welcher Blutmenschen leitet;

Dies kann nurder starre Tyrann

Chorwiederh

Wirstehn wiederbels im Gesetze. Das unsdie Verfaßung erschuf; I'nd daß os Hein Freoler verletze,

Veneint uns des Väterlands Ruf.

Chor wiederh.

Das Fähnlein des Rechts ist entfaltet, Vnd trägt der Gesetzlich heit Bild. Wirdalles nach diesem gestaltet, Dann ruhet die Waffe, der Schild. Chorwiederh.

Drum ziehet zurFreude ihr Baiern,
Der läg unsrer Freiheit bejährt?
Laßt hoch sein Oedenken uns siern,
Erist der Verherlichung werfh!
Chorwiederh

